

# GEMEINDEBRIEF

der Evangelischen Kirchengemeinde  
Allendorf und Haigerseelbach



**Leitbild: Pflanzen - Wachsen - Frucht bringen**

Wir wollen den Glauben pflanzen, im Glauben  
wachsen und durch den Glauben Frucht bringen

**15. April – 15. Juni 2011**

In dieser  
Ausgabe:

Seite 2:  
Monatsprüche

Seite 3-9:  
Titelthema:  
Gewinnen oder  
verlieren

Seite 10-11:  
Klein-Gruppen-  
Projekt

Seite 12-15:  
Ein- Rückblicke

Seite 16-17:  
Gottesdienste

Seite 18-21:  
Gruppen und  
Kreise

Seite 22-25:  
Termine

Seite 26-27:  
Konfirmation

Seite 28-19:  
Geburtstage

Internet-Homepage:  
[www.klemata.de](http://www.klemata.de)

## Gewinnen oder verlieren?



**Macht Glaube Gewinner?**  
Mehr auf den Seiten: 3-9



Monatspruch Mai:

*D*er Gott der Hoffnung aber erfülle euch mit aller Freude und Frieden im Glauben, dass ihr immer reicher werdet an Hoffnung durch die Kraft des Heiligen Geistes.

Römer 15,13

Monatspruch Juni:

*E*iner teilt reichlich aus und hat immer mehr; ein anderer kargt, wo er nicht soll, und wird doch ärmer.

Sprüche 11,24



***Ich betrachte überhaupt alles als Verlust im Vergleich mit dem überwältigenden Gewinn, dass ich Jesus Christus als meinen Herrn kenne. Durch ihn hat alles andere seinen Wert verloren.***

Phil.3,8 Die Gute Nachricht - Übersetzung

## Gewinnbringende FEIERTAGE!

Liebe Allendorfer/innen,  
Liebe Haigerseelbacher/innen,

Gewinnbringende Feiertage könnten jetzt vor Ihnen liegen.

Nicht nur, weil die meisten von Ihnen nicht arbeiten müssen. Nicht nur, weil die meisten von Ihnen endlich mal ausschlafen können. Nicht nur, weil da im Fernsehen mehr Spielfilme kommen als sonst. Sondern, weil Sie Zeit mit Gott und den Menschen verbringen können, die Ihnen lieb und wertvoll sind.

Für mich ist dabei (so wichtig die auch sein mögen) die Hauptsache nicht meine Gesundheit, mein PC, mein Fernseher oder meine Arbeit. Die Hauptsache ist, dass ich erfüllte und erfüllende Beziehungen erleben darf. Mit Gott. Und den Menschen, die mir lieb und wertvoll sind.



**Neues Leben**

Gewinnbringende Feiertage könnten jetzt vor Ihnen liegen. Möglich ist dann aber auch, dass Sie etwas verlieren, wenn die Zeit für Beziehungen ungenutzt verstreicht.

Was kann Gewinnbringendes für meine Beziehungen in Karfreitag, Ostern, Himmelfahrt und Pfingsten stecken? Wo kann ich verlieren?

An **KARFREITAG** verliert Jesus. Sein Leben.

An Karfreitag verlieren die Jünger damals. Ihren Lehrer und Freund, der furchtbar am Kreuz stirbt. Ihre Hoffnung, dass Jesus der Retter ist.

An Karfreitag verliere ich. Die Illusion, dass meine „Schulden“ bei Gott und anderen Menschen folgenlos bleiben könnten. Bei soviel Blut gibt es kein Schönreden mehr. Ich verliere meine „Selbstgerechtigkeit“.

An Karfreitag gewinne ich. Weil Jesus am Kreuz meine „Schulden“ gegenüber Gott und anderen Menschen bezahlt. Lasten und Belastungen ablegen. Bei Jesus, der sie für mich trägt. „Raus aus den Schulden“ – ein unglaublicher Gewinn. Eine neue Chance für das Miteinander. Vergebung. Neu anfangen. Ich darf aufatmen. Ich gewinne seine Gerechtigkeit, die mich vor Gott gerecht macht.

An **OSTERN** gewinnt Jesus. Seine Auferstehung weist den Tod in Grenzen.

An Ostern gewinnen die Jünger damals. Und ich heute auch. Die Hoffnung, dass mein Leben nicht hier endet. Die Hoffnung, dass keine Macht der Welt mich von Gott fern halten kann. Die Hoffnung, dass ich durch die Verbindung mit Jesus Christus für immer bei Gott sein darf.

An **HIMMELFAHRT** verliert Jesus. Und seine Jünger. Sie verlieren einander aus den Augen.

Aber: Er ist zurück beim himmlischen Vater, feiert seinen Vatertag. Welch ein Gewinn. Jesus verliert seine Begrenztheit auf einen einzigen Ort in Israel. Es werden viele Freunde in aller Welt da-

zu gewonnen!

An Himmelfahrt gewinne ich. Ich kann mit ihm jederzeit überall reden. Er ist für alle da, auch für mich.

An Pfingsten gewinnen Jesus und seine Jünger damals viele tausend Menschen dazu, indem der Heilige Geist die Herzen für Gott öffnet und entflammt.

An **PFINGSTEN** gewinne ich das Ergriffensein von Jesus Christus. Das Glauben können. Das Spüren seiner Liebe und Nähe. Die Gewissheit von Gott wirklich geliebt zu sein. Das Zusammengehören mit anderen in Gottes weltweiter Familie. Die Kraft so zu leben, wie es Gott gefällt.

An den Feiertagen Karfreitag, Ostern, Himmelfahrt und Pfingsten geht es um mehr als ein Gewinnspiel. Wer Jesus Christus vertraut, der für uns am Kreuz starb, der für uns auferstand, der für uns in den Himmel zu Gott zurückkehrte, der für uns seinen Heiligen Geist schickt, der hat einen Garantiegewinn in der Tasche. Der Apostel Paulus sagt in Phil.3,7-11, dass Jesus Christus der Hauptgewinn seines Lebens ist. Wie schade wäre es, wenn ich diesen Gewinn nicht einlöse.

Im Gottvertrauen. Im Gebet. Im Bibellesen. Im Besuch eines Gottesdienstes. In der Suche, wo mein Platz in der Gemeinde ist. Im Mitmachen und Einbringen meiner Fähigkeiten und Stärken.

Machen Sie die Feiertage zu gewinnbringenden Tagen für Ihr Leben!

Ihr Pfr. Michael Böckner



***Ich bin gekommen,  
dass ihr das Leben und  
volles Auskommen ha-  
ben sollt.***

(Joh. 10,10)



## **GEWINNEN und VERLIEREN durch Glauben**

Die Situation kennt wahrscheinlich jeder aus dem Alltag. Man fährt mit dem Auto über die Landstraße und hat dann auf einmal so einen langsamen Schnarchsack vor sich. Gerade jetzt, wo man es doch eilig hat, muss man dahinter bleiben. Hinter der nächsten Kurve könnte man überholen, aber es gibt Gegenverkehr. Bei der nächsten Gelegenheit muss es dann gehen; man gibt schon ein wenig Gas, um schneller zum Überholen zu kommen. Und ja – die Strecke ist frei, fast frei, denn weit

hinten kommt ein LKW – und die sind doch langsamer, oder? Was nun? „Wer bremst, verliert“, schießt es durch den Kopf. Aber auch: „im Zweifel nie“. Wie hoch ist das Risiko? Gewinnt man, wenn man die Zaghaftheit ablegt und überholt? Verliert man, wenn man hinter der Schnecke bleibt? Oder ist es nicht andersherum: man gewinnt Sicherheit, indem man nicht überholt und verliert womöglich sogar sein Leben, wenn der Überholvorgang zum Unfall führt?

Die Risikoabschätzung kann durchaus zu unterschiedlichen Antworten führen. Anhand dieser Alltagssituation kann man sich auch dem Glauben an Gott nähern. Was gewinnt oder verliert man durch ihn? Welche unterschiedlichen Antworten sind Ihnen begegnet?

Da ist Gott die große Spaßbremse, der mit allerhand Verboten daherkommt. Knäckebrotrockene Gottesdienste spiegeln nicht unbedingt die große Lebensfreude wieder. Dann wiederum hilft der Glaube aber zum erfüllten Leben. Trost, Hoffnung und Stärkung gehen vom Gebet aus und tragen den Menschen, wo die Spaßgesellschaft versagt. Und zwischen diesen beiden doch recht gegensätzlichen Lagern gibt es noch viele weitere Spielarten des Erlebens. Eine eindeutige Antwort können wir nicht festmachen.

Machen wir uns nichts vor: es lässt sich auch ganz gut ohne den Glauben leben. Und auch beim Überholen fehlt die Eindeutigkeit. Es lässt sich auch ganz gut hinter dem Schnarchsack fahren. Andererseits sollte man das Fahrhindernis durchaus mal überholen. Bleibt noch die Frage des Risikos. „Im Zweifel nie“, ist beim Überholen ganz sicher die bessere Wahl. Das weiß jeder bei genauerem Nachdenken. Und beim Glauben? Da man viele Zweifel am Glauben haben kann, sollte man ihn lassen?

Vor über 300 Jahren hat der Mathematiker Blaise PASCAL folgende Überlegungen zu Gewinn und Verlust beim Glauben entwickelt. Es ist wie bei einer Wette, in der es um gewinnen und verlieren geht. Vier Situationen sind denkbar:

Man glaubt und Gott existiert – dann hat man natürlich gewonnen, denn man kommt in den Himmel.

Man glaubt und Gott existiert nicht – dann gewinnt man nichts, hat aber auch nicht wirklich etwas verloren.

Man glaubt nicht und Gott existiert nicht – dann gewinnt man ebenfalls nichts und verliert auch nichts.

Man glaubt nicht und Gott existiert –

dann hat man verloren, nämlich den Himmel!

Hier ist es völlig klar. Wer nicht glaubt, geht das höchste Risiko ein: er verliert alles.

Nun ist es im richtigen Leben natürlich nicht wie bei einer Wette. Aber PASCAL hat durchaus nicht unrecht mit seiner Verlustrechnung. Er wollte damit auch nur Mut machen, sich mit dem Glauben zu beschäftigen. Und dies will unsere Gemeinde auch. Es gilt, den Gewinn des Glaubens deutlich zu machen. Da geht es nicht um eine Vertröstung auf das Jenseits. Der Glaube bringt schon jetzt im Leben eines jeden Menschen einen Gewinn. In diese Sichtweise hineinzufinden ist etwas für alle. Sowohl die so genannten Frommen als auch die, die nicht glauben, sind angesprochen. Für die Frommen gilt es, manchen Ballast abzulegen, der durch schief liegende Glaubensvorstellungen angefallen ist. Ein Ballast, der leider allzu oft einen lebendigen Glauben so belastet, dass er geradezu tot wirkt. Und die Zweifler sind ebenfalls bei Jesus hoch willkommen, denn ihnen kann geholfen werden. Glauben bedeutet, wahres Leben zu entdecken und kein Geknechtetsein in menschlichen Vorstellungen. Doch Vorsicht: zu glauben heißt nicht, dass das Leben in rosaroten Farben verläuft. Aber mit Gott leben bedeutet, in ein erfülltes Leben hineinzufinden. Das verspricht Jesus selbst (Joh. 10, 10):

„Ich bin gekommen, dass ihr das Leben und volles Auskommen haben sollt.“

Im Vertrauen darauf lässt sich leben. Das können viele Menschen bestätigen. Im Zweifel nie? Doch, beim Glauben schon.

Michael Kämpfer



***Der Geist Gottes [dagegen] lässt als Frucht eine Fülle von Gutem wachsen, nämlich Liebe, Freude, Frieden, Geduld, Freundlichkeit, Güte, Treue, Nachsicht und Selbstbeherrschung.***

Galater 5,6 Die Gute Nachricht - Übersetzung



## DUETT statt DUELL in der Partnerschaft

Na klar - wir wollen alle das Duett in unseren Beziehungen – eine harmonische Partnerschaft, in der wir uns gegenseitig wertschätzen, unterstützen, verstehen: lieben und geliebt werden. Zu Beginn einer Beziehung ist das kein Problem. Wir sind verliebt, sehen unseren Partner / unsere Partnerin mit den Augen der Liebe und kein Wunsch ist größer als der, mit ihr / ihm zusammen zu sein. Wir wollen wissen, was unser Gegenüber denkt und bewegt und fühlen uns untrennbar miteinander verbunden.

Im Alltag beschäftigen uns viele andere Dinge – beruflich, familiär, in all den Aufgaben, die zu tun sind und in Verpflichtungen, die wir haben.

Uns ist zwar bekannt, dass wir miteinander reden müssen, um nicht bald nebeneinander her zu leben. Das bleibt eine Aufgabe über die Jahre unserer Beziehung.

Dabei geht es aber nicht nur darum, Informationen auszutauschen. Dies reicht nicht aus, um eine liebevolle Beziehung auf Dauer aufrecht zu erhalten. Wir brauchen eine tiefe, ehrliche Kommunikation von Herz zu Herz, die unsere Vertraulichkeit aufrecht erhält oder wieder neu entstehen lässt.

Wenn Liebe und Zuneigung auf der Strecke bleiben, gerät eine gute Beziehung in Gefahr.

Für uns als Paar ist es hilfreich, bestimmte Zeiten bewusst zu nutzen, zum Beispiel bei einem gemeinsamen ausgedehnten Abendessen in Ruhe an

den aktuellen Gedanken und Gefühlen unseres Gegenübers Anteil zu nehmen.

Ein hilfreicher Impuls war für uns, einmal während einer längeren Autofahrt bewusst dem Anderen eine Stunde lang nur zuzuhören (Das ist eine lange Zeit!!!), ohne ihn zu unterbrechen - auch wenn dabei das Navi schon mal unerwartet dazwischen funkt.

Was in der ersten Phase der Verliebtheit selbstverständlich ist: zu wissen, was den Anderen bewegt, können wir jetzt durch solche Momente neu erarbeiten.

Zumeist ist unsere Frage dabei: „Was bewegt Dich gerade?“.

Verbindend erleben wir immer wieder, wenn wir das, was uns bewegt, gemeinsam vor Gott bringen.

Zur Hochzeit bekamen wir ein Spiel geschenkt, bei dem weitere hilfreiche Fragen, auf kleine Kärtchen gedruckt, in einer Streichholzschachtel liegen – neben Streichhölzern zum Anzünden der Kerze an einem gemütlichen Abend zu zweit. Diese Kärtchen werden abwechselnd blind gezogen und beantwortet.

Dirk Lüling (Team F. – Neues Leben für Familien), der dieses Spiel entwickelt hat, schreibt dazu: „Zu Beginn einer Beziehung veranlassen uns gute Gefühle, das Richtige zu tun. Wenn wir

jetzt das Richtige tun, werden die guten Gefühle wieder folgen.“

Wir empfehlen dieses Spiel für alle, die daran interessiert sind, die Kommunikation „von Herz zu Herz“ in ihrer Beziehung aufrecht zu erhalten.

Dieses „kleinste Eheseminar der Welt“ kann bezogen werden bei „Team.F“ unter dem Namen Liebesspiel: [www.team-f.de/aktuell/buchtipps/Liebesspiel.html](http://www.team-f.de/aktuell/buchtipps/Liebesspiel.html)



Die Grundpackung in der Streichholzschachtel kostet 3 Euro, ergänzende Fragesets zu verschiedenen Themenbereichen einer Beziehung dazu je 1 Euro.

Beim Duell gibt es immer nur Verlierer. Der Weg zum Duett dagegen lohnt sich immer, denn dabei können beide nur gewinnen.

Beate Abel und Ulf Ratajczyk-Abel

## Informationen von den Steckemännchen



Eigentlich ist bei uns „immer was los“. Kein Wunder, denn unser Haus ist mit 80 Kindern voll belegt und wegen der Baumaßnahmen fehlt uns der Mehrzweckraum, denn dort ist jetzt die „Nestgruppe“, mit den 10 Jüngsten der Einrichtung untergebracht. Unser jüngstes Kind ist gerade zwei Jahre alt geworden. Und so groß die Freude über den Anbau ist – uns fehlt jetzt Platz – wir hoffen auf ein mildes Frühjahr, dass wir bald und oft das eng gewordene Haus mit dem Außengelände tauschen können. Der große, gelbe Kran, der schon weitem sichtbar ist, begeistert die Kinder und die Baufortschritte werden genau registriert.

Die Montagswaldgruppe hat sich etabliert, inzwischen machen sich auch die Kinder fröhlich auf den Weg, die mit Wandern vorher noch nicht so vertraut waren und auch gerne mal „geschwänzt“ haben. Aus dem maroden Unterstand ist durch das Engagement von Katrin Reichel und ihren „beiden Männern“, Kindergartenvätern und geschenkten Schwartebrettern eine schöne, vor allem wasserdichte „Steckemännchen- Waldhütte“ geworden.

Zum Ende des Monats verlässt der wohl letzte Zivildienstleistende unsere KITA. Wir alle hätten Marc André Bär gerne noch bei uns behalten und er wird uns sehr fehlen. Bereits Anfang April beginnt er sein Studium in Darmstadt – wir geben ihm alle guten Wünsche mit auf dem Weg.

Unsere Kollegin Veronique Braun zieht zurück in die alte Heimat nach Darmstadt, wir bedauern ihren Weggang sehr, wünschen ihr aber für den Neuanfang alles Liebe und Gute und der neuen Kollegin bei uns einen guten Start.

Birgit Brunotte



Waldhütte

## KINDERGARTEN

Allendorf



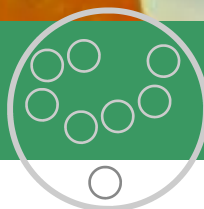


## Gemeinsam über Glauben reden

für Einsteiger  
und  
Fortgeschrittene

Neugierig?  
Einfach mal  
reinschauen!!!

**K**LEIN **G**RUPPEN **P**ROJEKT



- unterschiedliche neue Gruppen
- jeweils ein Schwerpunktthema
- 10 Treffen in sechs Monaten
- Treffen an unterschiedlichen Orten
- für jeden, der Interesse hat
- alle fangen neu an

Der gemeinsame Start für alle Interessierten beginnt mit der Vorstellung der angebotenen neuen Kleingruppen im Ort. Anschließend kann an diesem Abend direkt in eine der Gruppen „hineingeschnuppert“ werden. Termin des ersten Treffs:

### ALLENDORF

Freitag, **06.05.2011**, um 20 Uhr im Ev. Gemeindehaus Allendorf, Vereinshausweg. Die folgenden Treffen finden danach alle 14 Tage freitags an unterschiedlichen Orten statt.

### HAIGERSEELBACH

Donnerstag, **05.05.2011**, um 20 Uhr in der Ev. Kirche in Haigerseelbach, Tränkestraße. Die folgenden Treffen finden danach jeweils am 1. und 3. Donnerstag in jedem Monat an unterschiedlichen Orten statt.

Thema	<b>ALLENDORF</b>	Leitung
Praktischer Glaube	Wir wollen junge Leute ab 17 bis 30 Jahre herausfordern, in der Bibel aufzutanken und dann ganz praktisch tätig zu werden, wie z.B. Besuche im Altersheim oder ein Arbeitseinsatz für die Dillenburger Tafel. Die Erfahrungen werden in einer Art Tagebuch festgehalten.	Nadja Haber und Sven Schnautz
Auf dem Weg zum Glauben	Wir wollen in diesem Einführungskurs (ähnlich wie beim Starterkurs) alle einladen, die gerne über die Grundlagen des christlichen Glaubens erstmalig oder zur Auffrischung neu ins Gespräch kommen möchten.	Annett und Michael Böckner
Gemeinsam von Jesus lernen – auf Entdeckungsreise im Markus-evangelium	Wir werden mit Hilfe von ausgewählten Textpassagen verschiedene Facetten des Redens und Handelns Jesu beleuchten, mit unserer eigenen Lebenssituation in Beziehung setzen und uns darüber austauschen.	Katharina und Tilo Benner
Lebensveränderndes Christsein	In dieser Gruppe wollen wir Mut machen, die „lebensverändernde“ Kraft des Glaubens im Alltag zu erfahren, um als Christ aus dem christlichen Schneckenhaus herauszukommen.	Panja Schmidt und Meik Lanzer
Als Christ den Alltag leben	In dieser Gruppe, die sich an den Freitagen zwischen den anderen Gruppen trifft, geht es darum, was „Christsein“ im Alltag ausmacht.	Kontaktperson: Claudia Hoffman

Thema	<b>HAIGERSEELBACH</b>	Leitung
"Die Hütte" - mehr als ein Roman !?	Anhand des Buches "Die Hütte" wollen wir mit Ihnen ins Gespräch über die elementarsten Fragen des Lebens kommen. Sinn, Hoffnung, Vergebung, Leiden, Glaube, Liebe, Heilung	Agnes Bonkowski und Karin Lenz
Gott, Sport und die Welt	Am Beispiel von christlichen Sportlern und zentralen Sportthemen wollen wir uns mit Ihnen darüber austauschen, welche Erfahrungen im Sport und im Leben mit dem Glauben an Gott verknüpft werden können.	Wolfgang Heinz, Walter Lutz, Torsten Weiel
Noch offen	Noch offen	Andrea Klös, Verena Mühl
Bibel im Gespräch	Offene Treffen, in denen auch sporadische Gäste willkommen sind zu Gesprächen über zwei kürzere biblische Bücher am Stück.	Bibelstunde: Pfr. Böckner, Marcus Schütt

## Jungschar Allendorf

Die Stunde der Erkenntnis – kurz DSDE – nennen die Allendorfer Kinder ihre Jungschar. Den, eher scherzhaft gemeinten Namen, haben sich die Teilnehmer selbst überlegt, nachdem die Jungschar erst im vergangenen Herbst gegründet worden war. Zuvor hatte es eine Weile kein Angebot für Kinder ab der 5. Klasse bis zur Konfirmation gegeben. Nun treffen sich die Kinder dienstags, um 18 Uhr im Allendorfer Gemeindehaus. Leiter ist der neue Gemeindepädagoge Ulf Ratajczyk-Abel, der die Aufgabe erst vor kurzem von Pfarrer Michael Böckner und Lina Panchyryz übernommen hat. „Wir suchen dringend noch einen oder zwei ehrenamtliche Mitarbeiter, die Spaß an der Arbeit mit den Kindern haben“, sagt Ratajczyk-Abel, „leider hat Lina wegen ihrer Schulausbildung keine Zeit mehr.“ Im Moment stemmt der Gemeindepädagoge die Jungschar also ganz alleine. Bis vor kurzem wurde er noch von der Konfirmandin Steffi unterstützt, die der Gruppe in der Jungscharstunde am

8. März noch einmal einen Besuch abstattete. Zurzeit nimmt die Jungschar Menschen durch, die Jesus während seines Erdenlebens begegnet sind. Diesmal ging es um Zachäus, den Zöllner. Nach Lukas 19, Vers 1-10 war Zachäus ein korrupter und reicher Beamter. Im Kontrast dazu war er körperlich ziemlich klein: Er kletterte auf einen Maulbeerbaum, um den von einer Volksmenge erwarteten Einzug Jesu in die Stadt beobachten zu können. Völlig überraschend begrüßte Jesus ihn im Vorbeigehen mit seinem Namen und kehrte dann in Zachäus Haus ein. Die Menschen in der Menge ärgerten sich darüber. Doch aufgrund von Jesu Besuch änderte Zachäus sein Leben und versprach zuviel eingetrichenen Zollen Besitzern zurück zu geben. Im Anschluss an das Gespräch über die Begegnung von Jesus und Zachäus, ging es zum spielerischen Teil der Allendorfer Jungscharstunde über. Die Gruppe wechselte von dem kleinen in den großen Raum im Erdgeschoss des Gemeindehauses und wurde in zwei Gruppen aufgeteilt.





## DSDE

### Die Stunde der Erleuchtung

jede Woche 18 Uhr  
im Ev. Gemeindehaus in Allendorf

Das bekannte Fernsehspiel „Der große Preis“ stand auf dem Programm, passend gestaltet zu der Arbeit von Zachäus dem Zöllner, mit Fragen rund ums Geld. Die Kategorien waren: Geld in der Bibel, Euro, Rechnen, Geld allgemein und Scherzfragen.

Die beiden Gruppen kämpften verbissen, um die recht schwierigen Aufgaben zu lösen. Zum Schluss der Stunde kamen Pfarrer Michael Böckner und Lina Panchyrcz in der Jungschar zu Be-

such und bekamen jeweils ein kleines Geschenk überreicht als Dankeschön für die bisherige Leitung der Gruppe. Wenn wieder einige Mitarbeiter Ulf Ratajczyk-Abel zur Seite stehen, plant er auch Unternehmungen mit den 10 bis 12 Jungscharkindern außerhalb des Gemeindehauses, wie ein Eisdielenbesuch oder Spiele im Freien. „Vielleicht könnten wir auch hier einmal übernachten oder ab und zu etwas zu essen machen“, überlegt Ratajczyk-Abel. Auf jeden Fall für die nächste Zeit in Aussicht haben die Jungscharkinder den Gewinn eines 10 Euro-Gutscheins bei McDonalds, der für den fleißigsten Jungscharbesucher ausgelobt wurde. Die Auswertung steht demnächst an.

Bericht und Fotos:  
Sabine Hammann– Gonschorek

## Kraftquellen für Mitarbeiter

So hieß das diesjährige Thema unseres Mitarbeitertages, zu dem sich am 5. Februar rund 30 Mitarbeiter der Gemeinde Haigerseelbach einladen ließen.

Seit einigen Jahren treffen sich am ersten Samstag im Februar die Mitarbeiter unserer Gruppen und Kreise zu einer Klausurtagung in einem der nahe gelegenen Freizeitheime. In diesem Jahr waren wir in der CVJM Begegnungsstätte in Wilgersdorf zu Gast. Die dortigen Mitarbeiter sorgten auf ihre Weise durch gute Kraftquellen für uns: In fröhlicher Runde begannen wir mit einem gemeinsamen, kräftigen Frühstück um 8.30 Uhr unsere Tagung. In unserem Tagungsraum wurden wir dann durch Samuel mit einigen Lobliedern auf das Thema eingestimmt. „Du begeisterst mich“, der Titel eines Liedes, war das Motto dieser ersten Phase. „Ein wenig Frühsport gehört dazu“, mag sich Michael Böckner gedacht haben, als er danach für verschiedene Kraftspiele die Mitarbeiter in den Ring rief! Unter viel Gelächter wurde sich im Tauziehen und Stemmen gemessen, um am Schluss dem Kerngedanken nachzuhängen: Welche Kräfte zerran an uns und an was zerran wir? Mitarbeiter brauchen Kraft! Und: Was ist eigentlich „Kraft“? In der folgenden Gruppenarbeit erarbeiteten wir, wofür wir täglich Kraft (ver-)brauchen: Bei der Arbeit... In der Familie ... Im Glauben.... In der Mitarbeit in der Gemeinde...Für uns persönlich... Jeder von uns analysierte, was ihn im Leben, im Alltag besonders stark fordert. Eine persönliche Bestandsaufnah-

me wurde erstellt, durch die Ergebnisse der anderen ergänzt und auf einem Plakat für alle Gruppen dargestellt. Die Präsentation der Ergebnisse machte einmal mehr deutlich, dass unser Leben meist durch „Arbeit und Müh“ geprägt ist und wir leicht mehr Kraft verbrauchen als wir tanken. Was gibt uns Kraft? Diese Frage beschäftigte uns danach und unsere Gedanken dazu wurden auf große Blätter gezeichnet, die anschließend in einer internen Künstler-Ausstellung Beachtung fanden! Neben den geistlichen Kraftquellen wie Gebet, Musik, die uns aufbaut, Gemeinschaft und Gespräche, die uns gut tun, fanden auch so kleine Dinge wie ‚Schokolade‘, ein ‚Spaziergang durch die Natur‘ oder einfach nur ‚genug Schlaf‘ ihren Weg in eine kreative Darstellung.

Nach der Mittagspause tauschten wir unsere Lebenserfahrungen zu diesen Aspekten aus. Unser Gemeindepädagoge Ulf Ratajczyk-Abel gab uns zum Abschluss noch einen Impulsgedanken mit auf den Weg. Bei Kaffee und Kuchen wurde ein letztes Resümee gezogen. Danke für diesen Tag!

.... Und im nächsten Jahr gerne wieder!  
Christina Henrich





# MITARBEITERTAG

Haigerseelbach  
05.02.2011



## ALLENDORF

Datum und Zeit	Sonntag im Kirchenjahr	Thema	Kollekte für	Besonderheiten
17.04.11 09.30 Uhr	Palmsonntag (Dekan Roland Jaeckle)	Alles hat seinen Preis! (Mark.14,3-9)	Eigene Gemeinde	
21.04.11 20.00 Uhr Kirche(!)	Gründonnerstag (Pfr. Böckner)	So sehen Sieger aus - Seh'n so Sieger aus? (Mark.14,17-26)	Eigene Gemeinde	Abendmahl u. Segnung
22.04.11 09.30 Uhr	Karfreitag (Pfr. Böckner)	Drei Kreuze! Drei Botschaften! (Luk.23,33-49)	christlich-jüdische Verständigung	
24.04.11 09.30 Uhr	Ostern (Pfr. Böckner)	Oh Schreck, der Stein ist weg! (Mat.28,1-10)	Kinder- und Jugendarbeit	Kirchenchor
01.05.11 10.45 Uhr	Quasimodogeniti (=Wie neu geborene Kinder) (Pfr. Böckner)	Wie Sie Jesus in Ihrem Alltag erkennen können (Joh.21,1-14)	Hessische Lutherstiftung	
08.05.11 10.45 Uhr	Misericordias Domini (= Barmherzigkeit Gottes) (Pfr. Böckner)	Ist Fukushima Harakiri?	Kinder- und Familien-erholung	Vorstellungsgottesdienst mit Ansingteam, im Anschluss Mittagessen.
15.05.11 13.30 Uhr	Jubilate (Jubelt Gott zu!) (Pfr. Böckner)	Konfirmation	Eigene Gemeinde	
22.05.11. 09.30 Uhr	Kantate (Singet!) (Pfr. Böckner)	Singen, bis es kracht (Mat.21,14-17)	Kirchenmusikalische Arbeit	Abendmahl u. Segnung
29.05.11 09.30 Uhr	Rogate (Betet!) (Pfr. Böckner)	Gott gibt gerne! (Luk.11,5-13)	Eigene Gemeinde	
02.06.11 10.45 Uhr	Himmelfahrt (Pfr. Böckner)	Weißt du, wo der Himmel ist? (1.Kön.8,22-28)	Evangelische Weltmission	Allendorfer Sportplatz
05.06.11 09.30 Uhr	Exaudi (Pfr. Böckner)		Eigene Gemeinde	Traktorfest, Parkplatz der MZH, mit EFG
12.06.11 10.45 Uhr	Pfingsten (Pfr. Böckner)	Die Überführung Gottes (Joh.16,8-11)	Arbeit des Ökumenischen Rates der Kirchen in Genf (ÖRK)	Ansing- und Kreativteam

# HAIGERSEELBACH

Datum und Zeit	Sonntag im Kirchenjahr	Thema	Kollekte für	Besonderheiten
17.04.11 10.45 Uhr	Palmsonntag (Dekan Roland Jaeckle)	Alles hat seinen Preis! (Mark.14,3-9)	Eigene Gemeinde	KFD: G. Buchhorn Tel 5288
21.04.11 18.00 Uhr	Gründonnerstag (Pfr. Böckner)	So sehen Sieger aus - Seh'n so Sieger aus? (Mark.14,17-26)	Eigene Gemeinde	Abendmahl u. Segnung
22.04.11 10.45 Uhr	Karfreitag (Pfr. Böckner)	Drei Kreuze! Drei Botschaften! (Luk.23,33-49)	christlich-jüdische Verständigung	Lobpreisteam
24.04.11 10.45 Uhr	Ostern (Pfr. Böckner)	Oh Schreck, der Stein ist weg! (Mat.28,1-10)	Kinder- und Jugendarbeit	Kirchenchor  KFD: H. Klös Tel 946048
01.05.11 09.30 Uhr	Quasimodogeniti (=Wie neu geborene Kinder) (Pfr. Böckner)	Wie Sie Jesus in Ihrem Alltag erkennen können (Joh.21,1-14)	Hessische Lutherstiftung	  KFD: G. Herrmann Tel 912019
08.05.11 09.30 Uhr	Misericordias Domini (= Barmherzigkeit Gottes) (Pfr. Böckner)	Ist Fukushima Harakiri?	Kinder- und Familien-erholung	Vorstellungsgottesdienst KFD: S. Lehr Tel 6552
15.05.11 09.30 Uhr	Jubilate (Jubelt Gott zu!) (Pfr. Böckner)	Singen, bis es kracht (Mat.21,14-17)	Eigene Gemeinde	Abendmahl u. Segnung KFD: M. Franz Tel 746295
22.05.11. 13.30 Uhr	Kantate (Singet!) (Pfr. Böckner)	Konfirmation	Kirchen-musikalische Arbeit	KFD: G. Buchhorn Tel 5288
29.05.11 10.45 Uhr	Rogate (Betet!) (Pfr. Böckner)	Gott gibt gerne! (Luk.11,5-13)	Eigene Gemeinde	Lobpreisteam KFD: H. Klös Tel 946048
02.06.11 10.45 Uhr	Himmelfahrt (Pfr. Böckner)	Weißt du, wo der Himmel ist? (1.Kön.8,22-28)	Evangelische Weltmission	Allendorfer Sportplatz
05.06.11 10.45 Uhr	Exaudi (Pfr. Böckner)		Eigene Gemeinde	  KFD: W. Heinz Tel 3294
12.06.11 09.30 Uhr	Pfingsten (Pfr. Böckner)	Die Überführung Gottes (Joh.16,8-11)	Arbeit des ÖRK	  KFD: W. Heinz Tel 3294

ALL

Ansprechpartner für einen Fahrdienst zur Kirche finden sie unter dem Kürzel KFD

# ALLENDORF

## MONTAG

### JUGENDKREIS KYO (ab 14 Jahre)

20.00 Uhr wöchentlich  
Ev. Gemeindehaus

**Rebekka Haas**    **Nadja Haber**  
Tel. 02773 / 72524    Tel. 02773 / 2129  
Termine: nicht während der Schulferien



## DIENSTAG

### SENIORENCREIS

15.00 Uhr 14-tägig  
Ev. Gemeindehaus

**Inge Schol,**    **Jutta Fomrath**  
Tel. 02773 / 6817    Tel. 02773 / 1760  
Termine: **03.05. / 17.05. / 31.05. / 14.06.**



### DSDE (für Mädchen und Jungen ab der 5. Klasse)

18.00 Uhr wöchentlich  
Ev. Gemeindehaus

**Ulf Ratajczek-Abel**  
Tel. 06431 / 778377  
Termine: nicht während der Schulferien

### POSAUNENCHOR (CVJM)

19.30 Uhr wöchentlich  
Ev. Gemeindehaus

**Dieter Jost**  
Tel. 02773 / 6327



### FRAUENKREIS

19.30 Uhr 14-tägig  
Ev. Gemeindehaus

**Renate Bauer**    **Annemarie Gail**  
Tel. 02773 / 5178    Tel. 02773 / 5891  
Termine: **03.05. / 17.05. / 31.05. / 14.06.**



## MITTWOCH

### MITTENDRIN (für Kindergarten- und Grundschulkinder)

16.30 Uhr wöchentlich  
Ev. Gemeindehaus

**Ulf Ratajczyk-Abel**  
Tel. 06431 / 778377  
Termine: nicht während der Schulferien



### RÜCKENGYMNASTIK (CVJM)

16.45 Uhr wöchentlich  
MZH Allendorf

**Elsa Reifenrath**  
Tel. 02773 / 5869



### BIBEL- GEBETSSTUNDE (LKG)

19.00 Uhr wöchentlich  
Ev. Gemeindehaus

**Hans-Kurt Krumm**  
Tel. 02773 / 5537

pausiert zur Zeit



## SPORT FÜR JEDERMANN (CVJM- ab 16 Jahre)

20.00 Uhr wöchentlich  
MZH Allendorf

**Markus Würtz**  
Tel. 02773/ 746755

Termine:  
nicht während der Schulferien



### DONNERSTAG

## RAPPELKISTE (Mutter-Kind-Kreis)

09.30 Uhr wöchentlich  
Ev. Gemeindehaus

**Panja Schmidt** Nehle Brüggemann-Schmidt  
Tel. 02773 / 71643 Tel. 02773 / 3805  
Termine: nicht während der Schulferien



## KONFIRMANDENUNTERRICHT

16.30 Uhr wöchentlich  
Ev. Gemeindehaus

**Michael Böckner**  
Tel. 02773 / 5115

Termine:  
nicht während der Schulferien



## KIRCHENCHOR

19.30 Uhr wöchentlich  
Ev. Gemeindehaus

**Heidi Mohr**  
Tel. 02773 / 5628



## KREATIVTEAM

20.15 Uhr  
Ev. Gemeindehaus

**Lisa Reichel**  
Tel. 02773 / 2796

Termine: **2. Donnerstag nach Kreativgottesdienst**



### FREITAG

## JUNGSCHAR-SPORTGRUPPE (für Jugendliche von der 5.-9. Klasse)

18.00 Uhr wöchentlich  
MZH Allendorf

**Sven Schnautz**  
Tel. 02773 / 72330



### SONNTAG

## Abenteuer– Arche (Kindergottesdienst)

10.30 Uhr wöchentlich  
Ev. Gemeindehaus

**Anne Weis** **Aiki Littschwager**  
Tel. 02773 / 946431 Tel. 02773 / 71512  
Termine: nicht während der Schulferien



## BIBELSTUNDE (Landeskirchliche Gemeinschaft)

20.00 Uhr **1.u.3.Sonntag**  
Ev. Gemeindehaus

**Hans-Kurt Krumm**  
Tel. 02773 / 5537

pausiert zur Zeit



# HAIGERSEELBACH

## MONTAG

### KINDERSTUNDE (Mach mit)

17.00 Uhr  
wöchentlich  
 Ev. Kirche

**Jonathan Schupp**

Tel. 02773 / 6267

Termine: nicht während der Schulferien



### LOBPREIS-TEAM

19.00 Uhr  
wöchentlich  
 Ev. Kirche

**Samuel Lutz**

Tel. 02773 / 71928

Termine: nicht während der Schulferien



## DIENSTAG

### FRAUENSTUNDE

14.30 Uhr  
14-tägig  
 Ev. Kirche

**Inge Franz**

Tel. 02773 / 4120

Termine: **26.04. / 10.05. / 24.05. / 07.06.**



### KONFIRMANDENUNTERRICHT

16.00 Uhr  
wöchentlich  
 Ev. Kirche

**Michael Böckner**

Tel. 02773 / 5115

Termine: nicht während der Schulferien



## MITTWOCH

### B & B (Bibel & Breakfast)

10.00 Uhr  
14-tägig  
 Vereinshaus

**Andrea Klös**

Tel. 02773 / 946048

Termine: **27.04. / 11.05. / 25.05. / 08.06.**



### JUNGEN-JUNGCHAR

18.00 Uhr  
wöchentlich  
 Ev. Kirche

**Harry Engel**

Tel. 02773 / 2982

Termine: nicht während der Schulferien



### MÄDCHEN-JUNGCHAR (für Mädchen von 8-13 Jahre)

18.00 Uhr  
wöchentlich  
 Vereinshaus

**Beate Abel**

Tel. 06431 / 778377

Termine: **ab 13.04. 2011**  
 nicht während der Schulferien

*Jetzt wieder neu!*



**DONNERSTAG**

**BIBELSTUNDE** (Landeskirchliche Gemeinschaft)

20.00 Uhr wöchentlich  
Vereinshaus

**Johannes Roepke**  
Tel. 02773 / 3780



**FREITAG**

**SENIORENKREIS**

15.00 Uhr  
1.Fr. im Monat  
Vereinshaus

**Gunter Buchhorn**  
Tel. 02773 / 5288  
Termine: **06.05. / 03.06.**



**MC FISH „basics“ - Den Glauben vertiefen**

19.00 Uhr  
wöchentlich  
Vereinshaus

**Christina Fiedler**  
Tel. 02773 / 73355



**MC FISH „Treff“ - Den Glauben entdecken**

20.30 Uhr  
wöchentlich  
Vereinshaus

**Christina Fiedler**  
Tel. 02773 / 73355



**SONNTAG**

**KINDERGOTTESDIENST**

zur Gottesdienstzeit  
wöchentlich  
Ev. Kirche

**Simone Jeuck**  
Tel. 02773 / 1071

Termine: nicht während der Schulferien



**FROHE OSTERN**



APR	ALL	16.04.	Alle	Flurbereinigung
16.		08.00 Uhr	Vereine	Vogelschutzhütte
16.	ALL	16.04.	MGV	Konzert
		19.30 Uhr	Männergesangsverein	Mehrzweckhalle
22.	ALL	22.04.	ASV	Forellen räuchern
		08.00 Uhr	Angelsportverein	Teichanlage Michelbach
22.	HSB	22.04.	SvW	Forellentrüchern
		10.00 Uhr	Schützen vom Wildenstein	Schützenhaus
23.	ALL	23.04.	FFW	Osterfeuer
		19.00 Uhr	Freiwillige Feuerwehr	Im Brühel
23.	HSB	23.04.	FFW	Osterfeuer
		20.30 Uhr	Freiwillige Feuerwehr	Festplatz
25.	HSB	25.04.	KIRCHE/LKG/ EFG	Osterwanderung
			Kirche, Landeskirchliche Gemeinschaft, Evangelisch Freikirchliche Gemeinde	
26.	ALL HSB	26.-30.04.	KIRCHE	Urlaub Pfarrer Böckner
				Vertretung: Pfr. Leissler, Langenaubach, Tel.: 5255
30.	SSV	30.04.	SSV	Tanz in den Mai
		20.00 Uhr	Sportverein	Dorfmitte
30.	ALL	30.04.	MGV	Maibaum aufstellen
		17.00 Uhr	Männergesangsverein	Altes Rathaus
MAI				
1.	HSB	01.05.	FFW	Maimann Jugendfeuerwehr
		10.00 Uhr	Freiwillige Feuerwehr	

<b>HSB</b>	<b>01.05.</b> 11.00 Uhr	<b>SSV</b> Sportverein	<b>Maifeier</b> Dorfmitte	<b>MAI</b> <b>01.</b>
<b>ALL</b>	<b>01.05.</b> 10.00 Uhr	<b>MFSV</b> Modellflugsportverein	<b>Anfliegen</b> Flugplatz Allendorf	<b>01.</b>
<b>ALL</b>	<b>01.05.</b>	<b>NVSV</b> Deutscher Bund für Vogel- schutz Allendorf e.V.	<b>Maiwanderung</b> Vogelschutzhütte	<b>01.</b>
<b>ALL</b> <b>HSB</b>	<b>02.05.</b> 18.30 Uhr	<b>KIRCHE</b>	<b>Glaubensgespräche mit dem Heidelberger Katechismus</b> „Die Himmelfahrt Christi- Bedeutung und Nutzen“  Ev. Gemeindehaus in Mander- bach, Langgasse, mit Pfr. P.-U. Rabe, Manderbach	<b>02.</b>
<b>ALL</b> <b>HSB</b>	<b>03.05.</b> 18.00 Uhr	<b>KIRCHE</b> Kirche	<b>Frühlingsfest der Frauenkreise</b>  Ev. Gemeindehaus Allendorf	<b>03.</b>
<b>ALL</b> <b>HSB</b>	<b>07.05.</b>	<b>KIRCHE</b>	<b>Prüfung der Konfirmanden</b>  ALL: 09 Uhr Ev. Kirche HSB: 11 Uhr Ev. Kirche	<b>07.</b>
<b>ALL</b> <b>HSB</b>	<b>08.05.</b>	<b>KIRCHE</b>	<b>Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden</b>  HSB: 09.30 Uhr Ev. Kirche  ALL: 10.45 Uhr Ev. Kirche Anschließend Fest „Rund um die Kirche“ anlässlich der Fer- tigstellung aller Renovierun- gen der Allendorfer Kirche - mit Mittagessen!	<b>08.</b>
<b>ALL</b>	<b>08.05.</b> 07.00 Uhr	<b>NVSV</b> Deutscher Bund für Vogel- schutz Allendorf e.V.	<b>Vogelstimmenwanderung</b>  Vogelschutzhütte	<b>08.</b>

<b>Mai</b>				
<b>12.</b>	<b>HSB</b>	<b>12.05.</b> 20.00 Uhr	<b>KIRCHE/LKG/ EFG</b> <small>Kirche, Landeskirchliche Gemeinschaft, Evangelisch Freikirchliche Gemeinschaft</small>	<b>Allianzgebetsabend für Dorf und Vereine</b>  Gemeindehaus „Alte Schule“
<b>13.</b>	<b>ALL</b>	<b>13.-16.05.</b>	<b>KIRCHE/LKG/ EFG</b> <small>Kirche, Landeskirchliche Gemeinschaft, Evangelisch Freikirchliche Gemeinschaft</small>	<b>Frauenerholwochenende</b>
	<b>HSB</b>			
<b>15.</b>	<b>ALL</b>	<b>15.05.</b> 13.30 Uhr	<b>KIRCHE</b>	<b>Konfirmation</b>  Ev. Kirche
<b>20.</b>	<b>ALL</b>	<b>20.-22.05.</b>	<b>MGV</b> <small>Männergesangsverein</small>	<b>Ausflug</b>
<b>22.</b>	<b>HSB</b>	<b>22.05.</b>	<b>MGV</b> <small>Männergesangsverein</small>	<b>Konzertteilnahme</b>
<b>22.</b>	<b>HSB</b>	<b>22.05.</b> 13.30 Uhr	<b>KIRCHE</b>	<b>Konfirmation</b>  Ev. Kirche
<b>22.</b>	<b>ALL</b>	<b>22.05.</b> 10.00 Uhr	<b>ASV</b> <small>Angelsportverein</small>	<b>Forellenröchern</b>  Brauchtumsfest an der MZH
<b>22.</b>	<b>ALL</b>	<b>22.05.</b> 10.00 Uhr	<b>Traktor- freunde</b>	<b>Brauchtumsfest</b> Landwirtschaftl. Vorführung  An der Mehrzweckhalle
<b>24.</b>	<b>ALL</b>	<b>24.05.</b>	<b>KIRCHE</b>	<b>Anmeldung der neuen Konfirmanden (All und HSB)</b>  Ev. Kirche Haigerseelbach
	<b>HSB</b>	18.00 Uhr		
<b>28.</b>		<b>28.05.</b>	<b>FFW</b> <small>Freiwillige Feuerwehr</small>	<b>Steinbruchparty</b>
	<b>HSB</b>	12.00 Uhr		

<b>ALL</b>	<b>29.05.</b> 11.00 Uhr	<b>Musikverein Haiger</b>	<b>Musik am Hof</b>	<b>Mai</b> <b>29.</b>
<b>ALL</b>	<b>02.06.</b> 10.45 Uhr	<b>KIRCHE/LKG</b> Kirche, Landeskirchliche Gemeinschaft	<b>Himmelfahrtsgottesdienst</b> Sportplatz Allendorf	<b>JUN</b> <b>02.</b>
<b>ALL</b>	<b>02.06.</b> 08.00 Uhr	<b>ASV</b> Angelsportverein	<b>Angeln für Jedermann</b> Teichanlage Michelbach	<b>02.</b>
<b>ALL</b>	<b>03.-05.06.</b>	<b>Traktorfreunde</b>	<b>Traktorfest</b> Festplatz	<b>03.</b>
<b>ALL</b>	<b>06.-10.06.</b>	<b>Schule</b>	<b>Zirkus</b> Schule Allendorf	<b>06.</b>
<b>ALL</b> <b>HSB</b>	<b>06.06.</b> 18.30 Uhr	<b>KIRCHE</b>	<b>Glaubensgespräche mit dem Heidelberger Katechismus</b> „Christus regiert“ Ev. Gemeindehaus bei der Kirche in Sechshelden, Kirch- berg, mit Pfr. A. Best, Herborn	<b>06.</b>
<b>ALL</b>	<b>11.-12.06.</b>	<b>TC</b> Tennisclub „Blau Weiss“	<b>Jugendcamp</b>	<b>11.</b>
<b>HSB</b>	<b>12.06.</b> 09.30 Uhr	<b>KIRCHE/LKG</b> Kirche, Landeskirchliche Gemeinschaft	<b>Pfingstgottesdienst</b> Ev. Kirche	<b>12.</b>
<b>ALL</b>	<b>12.06.</b>	<b>NVSV</b> Deutscher Bund für Vogel- schutz Allendorf e.V.	<b>Lindenblütenfest</b> Vogelschutzhütte	<b>12.</b>
<b>HSB</b>	<b>13.06.</b> 10.00 Uhr	<b>TeV</b> Tennisverein	<b>Juxturnier</b> Tennisplatz	<b>13.</b>



# GOLDENE KONFIRMATION

Die Kirchengemeinde Allendorf gratuliert allen Jubelkonfirmanden ganz herzlich zu diesem schönen Jubiläum.

Die folgenden **Allendorfer** feiern am 10.04.2011 in der Haigerer Stadtkirche Ihre Goldene Konfirmation:

Renate **BAUER**, geb. Münner  
Helma **HILLE**, geb. Kömmler  
Dörthe **MÜLLER**, geb. Daub  
Hildegard **PETRY**, geb. Münner  
Annerose **SCHOL**, geb. Scheidt  
Waldtraut **SCHMIDT**, geb. Schol  
Bernd **BETZ**  
Werner **GEORG-MUTHWEIS**  
Hans **JOST**  
Hans-Werner **KOLLER**  
Lothar **KRÜGER**  
Helmut **MÜNNER**  
Karl **SCHÜTZ**  
Hans-Joachim **WEBER**

**verstorben sind:**

Erika **FEY**, geb. Böhmer

Die folgenden **Haigerseeelbacher** feiern am 10.04.2011 in der Haigerer Stadtkirche ihre Goldene Konfirmation:

Roswitha **VAN WITT**, geb. Schiporeit  
Günther **BEDENBENDER**  
Fred **QUANDEL**

# KONFIRMATION

In **ALLENDORF** werden am Sonntag,  
**15. Mai um 13.30 Uhr** konfirmiert:

Timo **AUST**, Haukenestweg 22  
 Stefanie **BEUL**, Holzhäuserstr. 16  
 Selina **BUNTROCK**, Auf den Hasseln 6  
 Felix **BURK**, Mittelstr. 7  
 David **HOFFMANN**, Kaiserstr. 11  
 Ruben **JUNG**, Heidwiese 9  
 (Einsegnung am 22.05. in Haigerseelbach)  
 Lukas **KILIAN**, Wachenbergstr. 28  
 Nils **KLEIN**, Birkenweg 2 b  
 Domenica Sara **KRÄMER**, Birkenweg 5  
 Carla **OERTER**, Struthweg 22  
 Tim **SCHROEREN**, Auf den Hasseln 7  
 Viola **SINGH**, Mittelfeldstr. 24  
 Lukas **WRINSKELLE**, Wachenbergstr.21

**Prüfung** der Konfirmanden: Samstag, 07.05 um 09.00 Uhr  
in der Ev. Kirche Allendorf.

**Vorstellungs-Gottesdienst:** Sonntag, 08.05. um 10.45  
Uhr in der Ev. Kirche Allendorf.

In **HAIGERSEELBACH** werden am  
Sonntag, **22. Mai um 13.30 Uhr** konfirmiert:

Lisa-Marie **ARRAS**, Am Berg 20  
 Sabrina **BECKER**, Seelbachstr. 14  
 Tobias **HOFMANN**, Im obersten Garten 10  
 Maxi **KAASE**, Am Eichhölzchen 18  
 Jan Eric **KRETZER**, Am Berg 27  
 Tom **MÜLLER**, Am Eichhölzchen 3  
 Thomas **PODLICH**, Seelbachstr. 3  
 Jannik **REICHMANN**, Tränkestr. 3  
 Maximilian **ZIMMERMANN**, Im Gelmbach 17b

**Prüfung** der Konfirmanden: Samstag, 07.05. um 11.00  
Uhr in der Ev. Kirche Haigerseelbach.

**Vorstellungs-Gottesdienst:** Sonntag, 08.05. um 09.30  
Uhr in der Ev. Kirche Haigerseelbach.





**Diakonie**   
 Diakonisches Werk  
 Dillenburg-Herborn



## SUCHTBERATUNG

Neue Gruppe für Angehörige von  
 Suchtkranken

Die Suchtberatungsstelle des Diakonischen Werkes Dillenburg-Herborn bietet eine neue Gruppe speziell für Angehörige suchtkranker Menschen an, um sie bei der Bewältigung ihrer besonderen Situation zu unterstützen. Diese Gruppe wird von einer Mitarbeiterin und einem Mitarbeiter der Suchtberatungsstelle begleitet.

„So geht es nicht weiter“, „ich ertrag es nicht mehr“ - solche und ähnliche Gedanken kreisen oft lange Zeit in den Köpfen von Angehörigen suchtkranker Menschen.

Wenn von Alkoholismus, Drogen- und anderen Süchten gesprochen wird,

wird in erster Linie an die Leidensgeschichten der Betroffenen gedacht. Aber suchtmittelabhängige Menschen haben immer auch Partner, Eltern, Kinder, Geschwister, Kollegen und Freunde. Und Angehörige von suchtkranken Menschen sind immer von deren Erkrankung mit betroffen.

Das Zusammenleben mit einem suchtkranken Menschen bedeutet ein hohes Ausmaß an Stress und Belastungen. Die Angehörigen leiden meist unter Hilflosigkeit und Panik und übernehmen aus Angst und Schamgefühl viel Verantwortung für die konsumierende Person. Im Alltag dreht sich alles um das suchtkranke Familienmitglied. Seine Problematik wird zum zentralen, wenn nicht sogar einzig zulässigen Thema in der Familie bzw. Partnerschaft.

Das Gespräch mit anderen Angehörigen suchtkranker Menschen kann ein Weg zu positiven Veränderungen sein. Gespräche mit anderen Betroffenen bedeuten: „Ich bin nicht alleine mit meinen Problemen und Gefühlen.“ Hier kann man offen und vertraulich über Ängste und Schwierigkeiten sprechen, Erfahrungen austauschen, sich gegenseitig stützen und Mut machen.

Die „Gruppe für Angehörige“ trifft sich jeden ersten Mittwoch im Monat von 17.30 bis 19.00 Uhr im Diakonischen Werk Dillenburg-Herborn in der Maibachstr. 2a in Dillenburg. Ansprechpartner: Jochen Birkenstock und Ute Jung-Klein

### **Kontakt:**

Diakonisches Werk  
 Dillenburg-Herborn, Maibachstr. 2a,  
 35683 Dillenburg  
 Tel. 02771 / 26 55 0  
 Internet: [www.dwdh.de](http://www.dwdh.de)

## GUTES ERGEBNIS

Mit der Reform der Pflegeversicherung 2008 durch den Gesetzgeber wurde eine Reihe von Maßnahmen auf den Weg gebracht, um die Qualität und Transparenz in der Pflege zu steigern. Eine dieser Maßnahmen ist die Überprüfung von stationären und ambulanten Pflegeeinrichtungen durch den Medizinischen Dienst der Krankenkassen (MDK).

Der Pflegedienst der Diakoniestation Haiger ist vor kurzem erstmalig durch den MDK überprüft und im sogenannten „Transparenzbericht“ mit der Gesamtnote 1,2 bewertet worden. Im Landesdurchschnitt wird laut MDK eine Note von 1,9 erreicht.

„Für uns steht die Qualität und die Kundenzufriedenheit im Vordergrund“ sagt Pflegedienstleiter Thomas Zimmermann. „Auch zahlreiche positive Rückmeldungen unserer Patienten bestätigen die ausgezeichnete Qualität unserer Arbeit. Es ist zugleich Ansporn für die Zukunft.“

Sein Dank gilt den Mitarbeitern der Diakoniestation Haiger für ihr Engagement und ihren Einsatz für die Station.

### **Kontakt:**

Diakoniestation Haiger,  
 Obertor 20, 35708 Haiger  
 Tel.:02773/92 19 0 (Verwaltung)  
 oder 02773/921911  
 (T. Zimmermann, Pflegedienstleitung)

## HOCHZEIT

Getraut wurden und damit den Bund der Ehe geschlossen haben am:

05.03.11 Rene **FIEDLER** und  
 Christina **FIEDLER**  
 geb. Koerth  
 in Haigerseelbach

## GOLDENE HOCHZEIT

Die Goldene Hochzeit feierten am:

04.03.11 Wilfried **FEY** und  
 Marlene **FEY** geb. Weber  
 aus Allendorf

04.03.11 Willi **KRUMM** und  
 Christa **KRUMM**  
 geb. Krumm  
 aus Haigerseelbach

11.03.11 Michael **SCHMIDT** und  
 Katharina **SCHMIDT**  
 geb. Schaser aus Allendorf

## BEERDIGUNGEN

Zu Grabe getragen wurden am:

28.01.11 Luise **KRAUSKOPF**  
 geb. Pein  
 im Alter von 88 Jahren  
 in Allendorf

24.02.11 Arnold **ENGEL**  
 im Alter von 85 Jahren  
 in Haigerseelbach

25.02.11 Ruth **MÜLLER-JOST**  
 geb. Jost  
 im Alter von 83 Jahren  
 in Allendorf

02.03.11 Wolfgang **STRÖMANN**  
 im Alter von 63 Jahren  
 in Allendorf

05.03.11 Edith **KNETSCH**  
 geb. Böhmer  
 im Alter von 76 Jahren  
 in Haigerseelbach

05.03.11 Herta **HOFFMANN**  
 geb. Hartmann  
 im Alter von 85 Jahren  
 in Allendorf

**Pfarrer:** Böckner, Michael, Pfarrstraße 2, Allendorf,  
Tel. (02773) 5115, Fax. (02773) 913095, Termine nach Vereinbarung  
E-Mail: michael.boeckner@t-online.de

**Gemeindebüro:** Bauer, Renate, Pfarrstraße 2, Allendorf,  
Bürozeiten: Dienstag von 9-12 Uhr und Donnerstag von 16-19 Uhr,  
Tel. (02773) 5115, Fax. (02773) 913095

**Gemeindepädagoge:** Ratajczyk-Abel, Ulf, Limburger Str.38,  
65555 Limburg- Offheim, Tel. (06431)778377, E-Mail: ulf.r@gmx.net

### **Kirchenvorsteher:**

Becker, Hartmut (ALL) Tel.2170	Lanzer, Meik (ALL) Tel.7408760
Bohn, Egon (HSB) Tel.6462	Mohr, Heidi (ALL) Tel.5628
Buntrock, Christina(ALL) Tel.912489	Schmidt, Manfred (ALL) Tel.5736
Klös, Andrea (HSB) Tel.946048	Schnautz, Sven (ALL) Tel.72330
Klös, Karin (HSB) Tel.5958	Schol, Inge (ALL) Tel.6817
Krenzer, Christine (ALL) Tel.2321	Weiel, Torsten (HSB) Tel.7109995

**Internet-Homepage:** www.christen-allendorf.de oder  
www.christen-haigerseelbach.de oder www.klemata.de

**Konto der Kirchengemeinde:** Konto. Nr.: 81893, BLZ 51650045,  
Bezirkssparkasse Dillenburg. Bitte geben Sie bei einer Spende den Verwendungszweck an und teilen Sie uns mit, ob Sie eine Spendenquittung benötigen.

**Diakonie-Station** (für ambulante häusliche Pflege):  
Am Obertor 20, 35708 Haiger, Tel. 92190

### **Besuchsdienste der Kirchengemeinde:**

Besuchswünsche bitte im Gemeindebüro melden.

Nächstes Besuchsdiensttreffen ist am 01.07.2011 um 17 Uhr

**Gemeindebrief:** Herausgeber (V.i.S.d.P): Ev. Kirchengemeinde Allendorf,  
Redaktion (V.i.S.d.P.): Pfr. Böckner, Michael - Hammann-Gonschorek, Sabine,  
Kämpfer, Michael - Krenzer, Karl-Heinz.

### Allendorf

#### **Evangelischer Kindergarten:**

Brunotte, Birgit Tel.3939  
E-Mail: kindergarten@christen-  
Allendorf.de

#### **Trauerläuten:**

Krumm, Hans Kurt Tel. 5537

#### **Küster:**

Haas, Wolfgang Tel. 72524

#### **Hausmeisterin Gemeindehaus:**

Hoffmann, Claudia Tel. 7109923

#### **Gottesdienstaufnahmen:**

Buntrock, Christina Tel. 912489

### Haigerseelbach

#### **Geburtsläuten:**

Engel, Christa, Tel. 2982

#### **Trauerläuten:**

Salmen, Annegret, Tel. 1065

#### **Küsterin:**

Brado, Annette, Tel. 72415

#### **Vermietung Vereinshaus:**

Salmen, Annegret, Tel 1065

#### **Gottesdienstaufnahmen:**

Lehr, Uwe, Tel. 946752

Alle angegeben Termine entsprechen dem Stand zum Tag des Druckes. Änderungen und Druckfehler vorbehalten.